

# Amtsblatt

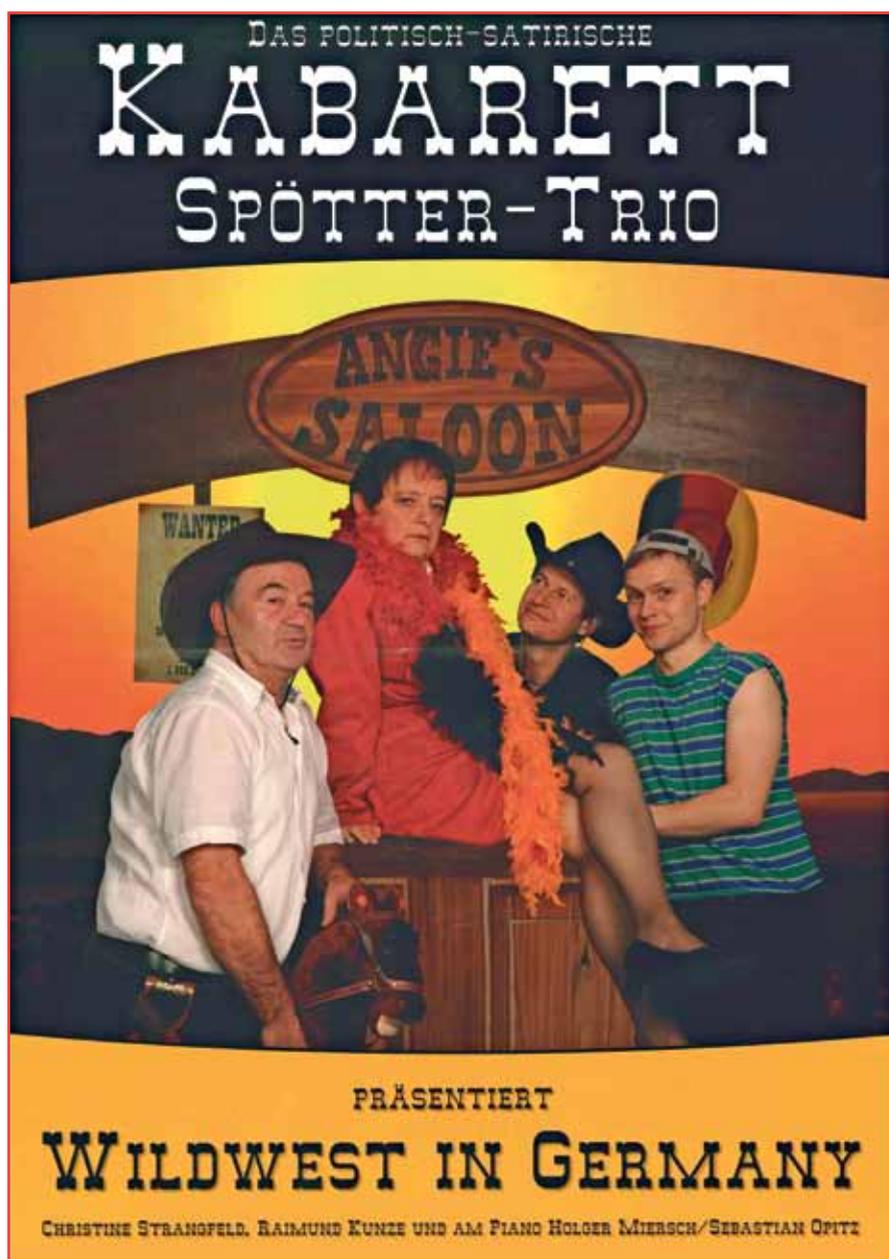
für die Stadt  
Elsterwerda



Jahrgang 25

Elsterwerda, den 24. Oktober 2015

Nummer 10/2015



## In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 2

- Veränderungen im Rahmen des Inkrafttretens des neuen Bundesmeldegesetzes - Gratulation zu den Geburtstagen

Seite 8

- Ausflug in den Tagebau Welzow-Süd

Seite 9

- Große Show & Dance Gala im Tempodrom in Berlin

Anzeigen

*Kabarett am 14.11.2015  
im Stadthaus Elsterwerda*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungstermine der Stadt Elsterwerda

Oktober/November 2015

Stadtverordnetenversammlung	29.10.2015	18.00 Uhr	Feuerwehr
Bauausschuss	02.11.2015	18.00 Uhr	Ratszimmer
Sozialausschuss	04.11.2015	18.00 Uhr	Ratszimmer
Finanzausschuss	05.11.2015	18.00 Uhr	Ratszimmer
Hauptausschuss	09.11.2015	18.00 Uhr	Ratszimmer
Stadtverordnetenversammlung	19.11.2015	18.00 Uhr	Feuerwehr

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Hauptausschusssitzung am 14.09.2015 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgK-Verf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

#### Beschluss VI/2015/057

Feststellung der kommunalen Entbehrlichkeit der Flurstücke 852/2 und 1536 in der Flur 4 der Gemarkung Elsterwerda, Nebenflächen zur Verkehrsanlage Ludwig-Jahn-Straße

Die kommunale Entbehrlichkeit nachfolgend aufgeführter Flurstücke wird festgestellt: Gemarkung Elsterwerda, Flur 4; Flurstück 852/2, Verkehrsfläche 57 qm; Flurstück 1536, Verkehrsfläche 7 qm.

#### Beschluss VI/2015/059

Feststellung der kommunalen Entbehrlichkeit des Flurstücks 46/1 der Flur 7 in der Gemarkung Elsterwerda, ungenutzter Sportplatz in Biehla, Lagebezeichnung: Am Sportplatz

Die kommunale Entbehrlichkeit des nachfolgend benannten Grundstücks wird festgestellt: Gemarkung Elsterwerda, Flur 7, Flurstück 46/1, Erholungsfläche in Größe von 10.238 qm.

#### Beschluss VI/2015/058

Verkauf von Flurstücken in der Flur 4 der Gemarkung Elsterwerda

*Dieter Herrchen*  
Bürgermeister

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2015 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

#### Info-Vorlage VI/2015/054

Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Belegprüfung 2012

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda nimmt den in der Anlage beigefügten Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses für das Haushaltsjahr 2012 zur Kenntnis.

#### Info-Vorlage VI/2015/055

Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Belegprüfung 2013

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda nimmt den in der Anlage beigefügten Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses für das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis.

#### Beschluss VI/2015/060

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Elsterwerda über das Offenhalten von Verkaufseinrichtungen an Sonn- und Feiertagen aus besonderem Anlass für den Monat Oktober 2015 für das Elstercenter I und II

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes vom 27.11.2006 (GVBl. I/06 Nr. 15; S. 158) geändert durch das Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I/10 Nr. 46) die ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten von Verkaufseinrichtungen an Sonn- und Feiertagen aus besonderem Anlass für den Monat Oktober 2015 für das Elstercenter I und II.

#### Beschluss VI/2015/061

Abschluss eines Vergleiches

*Dieter Herrchen*  
Bürgermeister

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, [www.Elsterwerda.de](http://www.Elsterwerda.de), Aktuelles, Neues aus dem Rathaus, ebenfalls veröffentlicht.)

### Neues Bundesmeldegesetz ab 01.11.2015

Die Wohnungsgeberbestätigung ist von jedem Bürger bei der Anmeldung der zuständigen Meldebehörde ausgefüllt vom Wohnungsgeber (Vermieter) vorzulegen.

Dieses Formular ist auch auf der Home-Page der Stadt Elsterwerda unter: [www.elsterwerda.de/was\\_erledige\\_ich\\_wo?/](http://www.elsterwerda.de/was_erledige_ich_wo?/) Antragsformulare abrufbar.

*Ihre Meldebehörde*

Formulare auf den Seiten 3 - 5.

### Veränderungen im Rahmen des Inkrafttretens des neuen Bundesmeldegesetzes

#### Gratulation zu den Geburtstagen

Mit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes zum 1. November 2015 ergeben sich unter anderem Veränderungen bezüglich der Gratulation zu Geburtstagen in den verschiedenen Veröffentlichungsblättern.

Die am 31. Oktober 2015 außerkrafttretende Regelung des Meldegesetzes des Landes Brandenburg definierte den sogenannten Altersjubiläum als Einwohner, welcher den 60. oder einen späteren Geburtstag begeht. Das bedeutete, dass den Bürgern, so sie einer Veröffentlichung der Daten nicht widersprochen hatten, zu ihrem 60. sowie jedem darauf folgenden Geburtstag öffentlich gratuliert werden konnte. Mit Inkrafttretens des neuen Bundesmeldegesetzes ist durch die Einwohnermeldebehörden eine diesbezüglich geänderte Regelung zur Anwendung zu bringen. Das neue Bundesmeldegesetz definiert das Altersjubiläum als jeden 70. Geburtstag sowie jeden fünften weiteren Geburtstag. Konkret bedeutet das, dass Geburtstagsgrüße über die Presse erst ab dem 70. Geburtstag und in der Folge aller 5 Jahre übermittelt werden können. Es kann also zukünftig nur noch zu 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag gratuliert werden.

*Heise*  
Einwohnermeldeamt

**Anlage 2****Wohnungsgeberbestätigung** (§ 19 Absatz 3 Bundesmeldegesetz)Zur Vorlage bei der MeldebehördeAngaben zum **Wohnungsgeber**

Familiename:

Vorname:

bei einer juristischen Person  
deren Bezeichnung:

Postleitzahl:

Ort:

Straße:

Hausnummer

(einschließlich Adressierungszusätze):

Angaben zum **Eigentümer der Wohnung**

(nur auszufüllen, wenn dieser nicht selbst Wohnungsgeber ist [§ 3 Absatz 2 Nummer 10 Bundesmeldegesetz] oder die Immobilie vom Eigentümer selbst bezogen wird)

Familiename:

Vorname:

bei einer juristischen Person  
deren Bezeichnung:

Postleitzahl:

Ort:

Straße:

Hausnummer

(einschließlich Adressierungszusätze):

Gegebenenfalls weitere Eigentümer:

Familiename:

Vorname:

bei einer juristischen Person  
deren Bezeichnung:

Postleitzahl:

Ort:

Straße:

Hausnummer

(einschließlich Adressierungszusätze):

( ) Einzug / Datum des Einzugs: \_\_\_\_\_

( ) Auszug / Datum des Auszugs: \_\_\_\_\_

Anschrift der **Wohnung** in die eingezogen oder aus der ausgezogen wird

Postleitzahl:

Wohnort:

Straße:

Hausnummer:

Zusatzangaben (z.B. Stockwerks- oder Wohnungsnummer):

Folgende **Person/Personen** ist/sind in die angegebene Wohnung ein- bzw. ausgezogen:

Familienname:

Vorname:

---

Datum, Unterschrift des Wohnungsgebers oder des Wohnungseigentümers (nur bei Eigen-  
nutzung)

Angaben zu der **vom Wohnungsgeber beauftragten Person**

Familienname:

Vorname:

bei einer juristischen Person  
deren Bezeichnung:

Postleitzahl:

Ort:

Straße:

Hausnummer

(einschließlich Adressierungszusätze):

Datum, Unterschrift der vom Wohnungsgeber beauftragten Person

## *Nichtamtlicher Teil*

### **25-jähriges Dienstjubiläum von Bernhard Heinicke**

Am 08.10.2015 beging unser Mitarbeiter Bernhard Heinicke sein 25-jähriges Dienstjubiläum in der Stadtverwaltung Elsterwerda. Herr Heinicke ist vielen Bürgerinnen und Bürgern als Mitarbeiter der Ordnungsverwaltung bestens bekannt. So ist er fast täglich im Außendienst mit vielfältigsten Kontrollaufgaben im Stadtgebiet unterwegs. Dazu gehören die Überwachung des ruhenden Verkehrs, der Straßenreinigung und der Anliegerpflichten ebenso, wie allgemeine Kontrollen im Bereich Sicherheit und Ordnung. Selbstverständlich müssen die festgestellten Tatsachen auch eine verwaltungsmäßi-

ge Abarbeitung durch ihn erfahren. In seine Stelle fallen aber auch die Baumschau und Plakatierungsgenehmigungen und eine Vielzahl anderer Aufgaben aus dem Fachbereich. Bürgermeister Dieter Herrchen, die Fachgebietsleiterin Martina Galonska, die Personalverantwortliche Heike Posselt und der Vorsitzende des Personalrates Ralph Ferdinand gratulierten dem Jubilar herzlich. Während einer kurzen Gesprächsrunde nutzten die Anwesenden die Möglichkeit, auf die letzten 25 Jahre zurückzuschauen, die eine oder andere Anekdote noch einmal aufleben zu lassen und die seit dieser Zeit gesche-

henen tiefgreifenden Veränderungen noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir wünschen dem Kollegen Bernhard Heinicke weiterhin viel Freude

und Erfolg bei seiner Tätigkeit in Elsterwerda.

*Ansgar Große*  
Stellv. Bürgermeister



### **Beabsichtigter Verkauf „Alter Sportplatz - Schwarze Erde“**

Dem Hauptausschuss liegt für die Sitzung am 19.10.15 ein Beschlussvorschlag zum Verkauf des alten Sportplatzes im Gemeindeteil Biehla, bei den Einwohnern auch als „Alter Sportplatz - Schwarze Erde“ bekannt, zur Entscheidung vor.

Das Sportplatzgelände, einschließlich dem aufstehenden, vom Leerstand geprägten Wohnhaus soll an den Höchstbietende in einer bedingungs-freien öffentlichen Ausschreibung verkauft werden. Nach erfolgter Beschlussfassung wird die Ausschreibung auf

der **Homepage der Stadt Elsterwerda** unter der Rubrik - **Aktuelles, Ausschreibung** - sowie in der „**Lausitzer Rundschau**“, dem Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin und im bi-Ausschreibungsblatt unverzüglich zur Kenntnisnahme veröffentlicht.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, Zimmer 205, oder telefonisch unter der 03533 65243 zur Verfügung.

*Ines Weigert*  
Liegenschaften

## 4. Pressemitteilung zum energetischen Quartierskonzept Elsterwerda

### Einladung zum Energiedialog Innenstadt Elsterwerda

Die Stadtverwaltung Elsterwerda lädt die Anwohner und Eigentümer der Innenstadt Elsterwerda herzlich zum „Energiedialog“ ein.

**Datum** 12.11.2015  
**Uhrzeit** ab 18.00 Uhr  
**Ort** Stadthaus (Saal)  
 Wir bitten um eine Anmeldung bis 10.11.2015 an:

#### Anschrift

DSK GmbH & Co. KG  
 Geoffrey Kanig  
 Ostrower Straße 15,  
 03045 Cottbus

#### Kontakt

Telefon 0355 7800223  
 Telefax 0355 790492  
 geoffrey.kanig@dsk-gmbh.de

#### Der Energiedialog im Detail

Die Stadt Elsterwerda stellt sich den kommunalen Herausforderungen der Energiewende und lässt die Perspektiven für eine energetisch-nachhaltige Zukunft der Innenstadt untersuchen. Die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft und seecon Ingenieure wurden aus

diesem Grund von der Stadt Elsterwerda mit der Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts beauftragt.

Im Rahmen des „Energiedialogs“ wurden bislang Eigentümer, Gewerbetreibende und Netzbetreiber Schritt für Schritt - von der Datenübergabe über Abstimmungsrounds bis hin zu einer speziellen Veranstaltung für Eigentümer - in die energetische Untersuchung der Innenstadt einbezogen. Darüber hinaus wurden kostenfreie energetische „Ge-

bäudechecks“ von den beauftragten Büros durchgeführt.

Am 12. November folgt nun eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Stand der Konzepterarbeitung.

Dabei werden die Analyseergebnisse sowie Maßnahmen zur Energieversorgung und Gebäudesanierung vorgestellt. Die Verbraucherzentrale Brandenburg informiert zudem über Energieberatungsangebote. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.elsterwerda-innenstadt.de](http://www.elsterwerda-innenstadt.de)



Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, dank Ihrer Spenden konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in diesem Jahr wieder seiner Arbeit, den Schicksalsklärungen, dem Bau und der Pflege von Kriegsgräberstätten und Umbettungen im In- und Ausland sowie einer vielschichtigen Versöhnungsarbeit zwischen den Völkern Europas, nachgehen. Diese Arbeiten sind über 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges noch nicht abgeschlossen.

Der Volksbund in Brandenburg lud im April 2015 auf den Waldfriedhof Halbe, um den

Toten des letzten Weltkrieges zu gedenken.

Der deutsche Außenminister, Frank-Walter Steinmeier, fasste die Notwendigkeit unserer Arbeit in seiner bewegenden Rede zusammen: „... Auch heute betten wir dank Ihnen Kriegstote ein, hier auf dem Waldfriedhof in Halbe. Hier in der Stille. Wir geben diese Toten der Stille der Gräber anheim. Aber es ist keine Stille des Vergessens. Sondern alle, die wir hier versammelt sind – Alt und Jung, Zeitzeugen und Nachgeborene, Deutsche und Nicht-Deutsche – hören auf die Stille. Eine Stille, die uns mahnt. Eine Stille, in der wir neue Kraft schöpfen für die

Friedensarbeit, die niemals erledigt ist.“

Der Volksbund ist heute in Brandenburg der Ausdruck eines Engagements für ein friedliches Gedenken, ein gemeinsames Erinnern und eine Bildung, welche beides in die Zukunft trägt.

Darin verbirgt sich die Hoffnung und Forderung:

### Nie wieder Krieg!

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

um das humanitäre Werk des Volksbundes bei uns und in der Welt auch 2016 fortsetzen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir bitten Sie, unserem Aufruf zu folgen. Mit Ihren

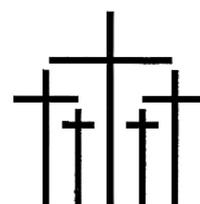
Spenden tragen auch Sie dazu bei, dass Krieg, Rechtswillkür und politischer Extremismus in unserem Land keine Chance erhalten.

Gunter Fritsch  
 Präsident des Landtages  
 Brandenburg a.D.  
 Landesvorsitzender

Dr. Dietmar Woidke  
 Ministerpräsident des  
 Landes Brandenburg  
 Schirmherr

## AUFRUF! zur Haus- und Straßensammlung 2015 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Landesverband Brandenburg  
 November 2015



**Die  
 Friedrich-Starke-  
 Grundschule  
 Elsterwerda**

**lädt ein zum Tag  
 der offenen Tür**

**am Samstag,  
 14. November  
 von 9.30 Uhr bis  
 12.00 Uhr**

Wir starteten am 30. September zu unserem ersten Wandertag in diesem Schuljahr und fuhren mit dem Zug nach Plessa. Vom Bahnhof aus wurde zur Elstermühle gewandert. Wir haben uns am diesjährigen Projekt „Natur zum Anfassen - heimische Vögel“ beteiligt. Frau Erdle vom Förderverein Niederlausitzer Heide Landschaft e. V. nahm uns in Empfang und gestaltete mit

### „Natur zum Anfassen“

meiner Klasse 2b einen erlebnis- und lehrreichen Tag. Mit vielen Spielen und einer großen Schatzsuche brachte sie den Kindern unsere einheimische Vogelwelt näher. Alle hatten viel Spaß dabei und waren sehr eifrig bei der Sache. Mit einem leckeren Mittagessen konnten sich nach getaner Arbeit alle stärken.

Wir danken den Sponsoren enviaM und Mitgas für die Er-

möglichung - sowie Frau Erdle für die Durchführung des Projekts.

Nun malen wir ganz emsig an Bildern für den Kalenderwettbewerb und denken gern an unseren tollen Wandertag zurück.

*Klasse 2b und Frau Malo von der Friedrich-Starke-Grundschule in Elsterwerda*

## Die Feuerwehr besucht asylsuchende Flüchtlinge in Elsterwerda

Am 26.09.15 besuchten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Elsterwerda zusammen mit der Jugendfeuerwehr die in der Stadt lebenden asylsuchenden Flüchtlinge.

In der August-Bebel-Straße konnten sich Groß und Klein im Umgang mit Feuerlöschern, welche durch die Firma Friedel bereitgestellt wurden, ausprobieren. Weiterhin wurde die Funktionsweise eines Rauchmelders erläutert und demonstriert.

Ganz Mutige konnten die Drehleiter hinaufklettern bzw. sich in der Handhabung der Spreiz- und Schneidtechnik probieren. Die Jugendfeuerwehr hatte Büchsenstutzen und Schlauchkegel vorbereitet. Für das leibliche Wohl hatten die Frauen des Feuerwehrvereins gesorgt und Kuchen gebacken. Die Aktion kam sehr gut an. Die Familien zeigten sich trotz kleiner Sprachbarriere sehr dankbar und auch das ein oder andere Fachgespräch wurde geführt, da es auch auf

Seiten der Flüchtlinge Feuerwehrmänner gab.

*Daniel Neubert  
FFW Elsterwerda*



## Heimatverein Elsterwerda und Umgebung e. V.

### Kontakt:

Büro Anja Heinrich  
Lange Str. 5

04910 Elsterwerda  
Tel. 03533 487005

anjaheinrich.ee@t-online.de

### Stadtspaziergang in Elsterwerda anno 2015 war ein großer Erfolg

#### Heimatverein Elsterwerda lud zum vierten Mal zu einer historisch-musikalischen Wanderung

Mit einer überragenden Zahl von fast 180 kulturinteressierten Gästen war der Stadtspaziergang des Heimatvereins Elsterwerda und Umgebung e. V. anno 2015 ein großer Erfolg. Noch nie nahmen so viele Menschen daran teil.

Begonnen an der Hans-Nadler-Galerie mit ihrem leider nicht mehr sprudelnden Eulenspiegelbrunnen war Start in die Geschichte des ehemaligen Ackerbürgerstädtchens Elsterwerda.

Die Initiatorin und Organisatorin der Historischen Stadtspaziergänge, die einmal jährlich stattfinden, Vereinsvorsitzende Anja Heinrich, begrüßte gemeinsam mit Ingrid Engelmann, und dem „Historienmeister“, Museumsleiter Ralf Uschner. Dem Stadtwächter Roland Lange und seinem Lehrling Sebastian Schierz folgend erklang in den Gassen leise Musik der Gebrüder Graun. Verweilen durften die Wanderer im Innenhof des Uhrmachermeisters Schmidtchen. Erfrischt von Wein und Brot, kredenzt von Anke Kauschke, Heike Posselt und Monika Nitzsche wurde auch mit dem opulenten Wirt des Rautenkranzes,

alias Holger Posselt über die sächsisch-preußische Kartoffel debattiert. Freundlich empfangen wurde die historische Gästeschar von Prädikant Rene Herrmann in der Stadtpfarrkirche Sankt Katarina. In diesem ehrwürdigen denkmalgeschützten Kirchenhaus erklang Violinmusik von „Anna Maria da Violin“ alias Antje Schaffranietz.

Die Königin der Instrumente erfüllte die Kirche mit Orgelklängen, gespielt von Frank Werner. Kein Geringerer, als der ehrenwerte Herr von Maltitz (Tom Alsdorf) persönlich, empfing seine städtischen Untertanen historisch und gebührend. Mit guten Wünschen und dem erteilten Segen führte der Spaziergang an der Postmeilensäule vorbei zum heute barocken Schloss zu Elsterwerda. Die Auffahrt zum Schloss erstrahlte in einem Meer aus Kerzen und aus der Ferne erklang Barockmusik an diesem spätsommerlichen Abend. Am Eingangstor begrüßte das Schokoladenmädchen (Heike Herrchen) mit einer süßen Köstlichkeit der Kellermeisterin Noack. Kaum im Schlosssaal angekommen erinnerte der sächsische Offizier von Nostitz an das zünftige Benehmen in einem über Jahrhunderte gewachsenen Schlossareal. Viele spannen-

de Geschichten hatte der Historienmeister bereits nahegebracht und es war an der Zeit, musikalisch in die Gegenwart zurückzugelangen. Begeistert waren die Gäste von den Kompositionen Tom Gavrons am Klavier, vielen bekannt als Sebastian Pöschl. Vertonte er doch bereits „Peterchens Mondfahrt“. Zurück im von Kerzenlicht durchfluteten Schlossinnenhof klärten der Sächsische König, August (Rico Beckstein) und sein Rivale, Friedrich der Große (Christian Heinrich-Jaschinski) gemeinsam mit Ralf Uschner, wie es sich nun verhielt mit der „Kartoffelknulle“.

Am Schloss vorbeispazierend entdeckten die nächtlichen Spaziergänger den fleißig arbeitenden Schlossgärtner. Mit viel Stolz präsentierte dieser sein neu entstehendes und restauriertes Gärtnerhaus, in

dem er seine Ananas wieder züchten darf.

Begeisterung erzeugte die große, lange Festtafel, mit ihren Leuchtern und den blütenweißen Tischdecken im nächtlichen Schlossgarten. Das Buffet mit Pellkartoffeln, Quark, Leinöl, Zwiebeln und Schradener Wurst war der krönende Abschluss. Viele Gäste verweilten in dieser wunderbaren Atmosphäre noch bis spät in den Abend. Auch der Finanzminister (Annerose Schemmel) genoss sichtlich erfreut ein Gläschen roten Traubensaftes. Anja Heinrich sicherte zu, bereits an den Vorbereitungen des kommenden Historischen Stadtspazierganges im Jahre 2016 zu arbeiten und bedankt sich bei allen Gästen und Helfern für die großartige Veranstaltung in unserer Heimatstadt Elsterwerda.



## Ausflug in den Tagebau Welzow-Süd

Am 8. September unternahm die Ortsgruppe Mitte der Volkssolidarität Elsterwerda mit 30 Personen einen Ausflug in den Tagebau Welzow-Süd. Die Fahrt mit dem Bus begann um 8.00 Uhr am Bahnhof in Elsterwerda. Auf dem Betriebsgelände in Welzow angekommen, stiegen wir in einen betriebseigenen Bus um und brachen zu einer knapp 3-stündigen Fahrt durch das Tagebaugelände auf. Begleitet wurden wir von einem fachkundigen Mitarbeiter, Herrn Wegener, der uns den Betriebsablauf erklärte und sonstige Anekdoten zu erzählen wusste.

Der Tagebau Welzow-Süd ist einer der vier verbliebenen Tagebaue in unserer Region neben Jänschwalde, Reichwalde und Nochten. Die Betriebsfläche des Tagebaus Welzow-Süd beträgt ca. 25 Quadratkilometer. Die hier abgebaute Kohle ist vor etwa 27 Millionen Jahren entstanden. Sie liegt unter einer 95 m hohen Deckschicht, die Kohlenflözhöhe beträgt ca. 12 m. Gefördert werden 20 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr, die hauptsächlich in die Kraftwerke und Veredlungsgebiete nach Schwarze Pumpe, Boxberg und Jänschwalde

geliefert werden. Damit werden etwa 3 % des deutschen Strombedarfs gedeckt. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Erdmassen bewegt werden müssen, um die Kohle abbauen zu können.

Rund um den Tagebau bieten Aussichtspunkte den Besuchern einen guten Einblick in die Braunkohleförderung. Wir machten Halt am Aussichtspunkt Steinitzer Treppe und genossen bei bestem Wetter die schöne Aussicht.

Großes Augenmerk wird auf die Rekultivierung der Kohleabbauflächen gelegt, um neue Kulturlandschaften für Land- und Forstwirtschaft, für den Naturschutz sowie Freizeit und Erholung zur Verfügung stellen zu können. Zum Abschluss der Fahrt durch den Tagebau haben wir uns den neu geschaffenen „Wolkenberg“ angesehen, dessen Südhang von Winzern zum Weinanbau genutzt wird.

Nach Beendigung der Busfahrt haben wir in der Betriebskantine zu Mittag gegessen. Anschließend fuhren wir nachhause.

Alles in allem war es wieder eine sehr schöne und interessante Fahrt.

H. Dexheimer



## Sagen aus dem Land zwischen Elbe und Elster

In den Bad Liebenwerdaer Buchhandlungen Götze, Breite Straße 19 und Leseratte, Bahnhofstraße 1, und in Elsterwerda, Buchhandlung am Postplatz sowie in der Kurstadt im Kreismuseum, Burgplatz 2 und in der Tourist Information, Rossmarkt 12, kann der von der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde e. V. herausgegebene Sagenband käuflich erworben werden. Außerdem kann er bestellt werden über E-Mail beim Kreismuseum kreismuseum-badliebenwerda@lkee.de und über die Internetseite der AG für Heimatkunde: [www.info@ag-heimatkunde.de](http://www.info@ag-heimatkunde.de). Der Sagenband kostet 20,00 Euro.

Gut einhundert Sagen entführen den Leser auf 112 Seiten in die Sagenwelt des Elbe-Elster-Landes. Vierzig davon hat Marlies Scheibe mit fantasievollen und faszinierenden Zeichnungen gekonnt und mit frischen Farben illustriert. Die Sagensammlung ist dem Fleiß der Heimatfreunde des vergangenen Jahrhunderts zu verdanken, die zu Papier und Feder griffen und die Sagen den Erzählungen der Altvorden ablauschten und niederschrieben. Für die aktuelle Ausgabe übernahm Guntram Götzelt, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde, die sprachliche Bearbeitung.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle jedoch auch Günter Sadlowski, der im Vorfeld des Druckes wichtige redaktionelle Arbeiten übernahm.

Zu danken ist insbesondere der Bauer-Fruchtsaft GmbH, die die Illustration der Sagen ermöglichte; der Stadt Bad Liebenwerda und den Subskribenten, die durch ihre Vorbestellung halfen, die Drucklegung zu realisieren.

K. B.  
AG für Heimatkunde e. V.  
Bad Liebenwerda



Mit fantasievollen Zeichnungen sind 40 der im Band enthaltenen Sagen liebevoll illustriert worden

Anzeige



„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- **Herausgeber:** Stadt Elsterwerda, Hauptstraße 12, 04910 Elsterwerda  
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Herr Dieter Herrchen, Rathaus, 04910 Elsterwerda  
Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agn/herzberg](http://www.wittich.de/agn/herzberg)

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier

IMPRESSUM

## Große Show & Dance Gala im Tempodrom in Berlin

Der TSC/Sportensemble Elsterwerda hatte sich in diesem Jahr mit der Wettkampfdarbietung „Spielzeugwelt“ für die Show & Dance Gala des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes am 26.09.2015 qualifiziert.



Foto: Simone Zeiler

Diese Gala fand zum 10. Mal statt und als Jubiläumsveranstaltung war sie natürlich etwas Besonderes. Es waren 27 erstklassige Darbietungen zu sehen, die alle von hoher Kreativität und Originalität verbunden mit hohen sportlichen und tänzerischen Leistungen geprägt waren. Das Sport-

schauteam des Sportensembles lieferte im beinahe ausverkauften Tempodrom eine

perfekte Performanz ab. Das Publikum war begeistert und honorierte die Leistungen mit

viel Applaus. Für alle Aktiven war der Auftritt an einem solchen Auftrittsort, vor solch einer Kulisse aufregend, spannend und zugleich wunderschön.

Alle Strapazen waren vergessen im Scheinwerferlicht der großen Bühne.

Viele Eltern, Großeltern und Mitglieder des Vereins unterstützten die Aktion und reisten mit den Kindern und Jugendlichen nach Berlin. Der Vorstand sagt „Danke“ für die großartige Unterstützung.

Gabi Lehmann

## Handball-Schnuppertraining an der Friedrich-Starke-Grundschule

Um bei unseren Schülern weiterhin Freude an der Bewegung zu wecken und zu fördern, haben wir uns am Ende der 3. Schulwoche für die Klassen 1 bis 4 etwas Besonderes einfallen lassen. Im Rahmen eines Grundschulaktionstages führten vier Trainerinnen und Trainer vom Elsterwerdaer SV 94 Abteilung Handball ein Schnuppertraining durch. Dabei wurde bei verschiedenen Übungen der geschickte Umgang mit dem

Ball getestet und gefördert. Die Kinder waren begeistert! Zum Schluss erhielt jeder eine Teilnehmerurkunde.

Ob sich denn nun noch weitere Kinder für das regelmäßige Trainieren im Handball entscheiden, wird sich bald zeigen. Wir hoffen es sehr!

In diesem Sinne „Sport frei“ und ein herzliches Dankeschön an Robert Wolff und seine Mitstreiter vom ESV!

E. Krolinski



## ESV-Keglerinnen feiern ersten Auswärtssieg in der Bundesliga

**Schönebecker SV 1861 - ESV Lok Elsterwerda 1 : 7 (3041 : 3180)**

Mit einem souveränen Auswärtsauftritt und zwei Punkten im Gepäck kamen Elsterwerda Bundesligakeglerinnen am Sonntag zurück aus Schönebeck. Es war der erste Auswärtssieg in der Bundesligageschichte für die Frauen des ESV. Die Gastgeberinnen erwischten einen rabenschwarzen Tag und konnten zu keinem Zeitpunkt der Begegnung so wirklich gehalten.

Victoria Schneider und Saskia Siegmund erspielten schon im ersten Durchgang einen deutlichen Vorsprung für die Eisenbahnerinnen.

Insbesondere Victoria legte mit ihren 555 Kegeln einen

klasse Auftritt hin. Sinnbildlich für den verkorksten Tag der Elbestädter: Silvia Harnisch traf für ihren ESV lediglich 498 Kegel und holte dennoch ihren Mannschaftszähler. Jana Krüger verdiente sich diesen dagegen redlich mit ihren hervorragenden 583 Kegeln und der herausragenden Tagesbestleistung. Vivian Dauer machte den klaren Erfolg mit ihren 539 Kegeln im letzten Abschnitt schließlich perfekt.

Aileen von Reppert hatte dagegen so ihre Probleme mit den Schönebecker Bahnen und wurde gegen Karin von Reppert ausgewechselt. Beide mussten ihren Punkt an Juliane Große abgeben.

Ergebnisse: Anne Stahlich 518 : 555 Victoria Schnei-



Großer Jubel bei den Frauen des ESV nach dem ersten Auswärtssieg in der 2. Bundesliga

der, Susann Härtge 503 : 537 Saskia Siegmund, Anja Groß 513 : 583 Jana Krüger, Kerstin Bich/Steffi Klotsch 481 : 498

Silvia Harnisch, Juliane Große 514 : 468 Aileen/Karin v. Reppert, Kerstin Fabian 512 : 539 Vivian Dauer

## Lok-Kegler gewinnen Derby in der 2. Bundesliga gegen Senftenberg ESV Lok Elsterwerda - SV Senftenberg 5 : 3 (3490 : 3446)

Der ESV Lok Elsterwerda hat sich in einem hochklassigen und äußerst brisanten Derby mit 5 : 3 gegen den SV Senftenberg durchgesetzt und somit den zweiten Saison Erfolg im dritten Spiel eingefahren. Dabei sah es lange nach einem Erfolg der Gäste aus, die eine geschlossen starke Leistung abrufen und die Eisenbahner permanent unter Druck setzen konnten.

Der erste Durchgang ging mit 2 : 0-Mannschaftspunkten an die Seestädter, die mit Sven Seiffert und Ben Ungermann im entscheidenden Moment einfach nervenstärker und cleverer agierten. Auf heimischer Seite gingen Benjamin Kube und Robert Groschopp trotz ordentlicher Vorstellungen, aber ungewohnt hoher Fehlerquote, leer aus.

Danach wurde es brenzlich für die Eisenbahner. Senftenberg blieb weiterhin am Drücker und war das tonangebende Team. Mario Peßolat demo-



Das Mannschaftsfoto des ESV Lok Elsterwerda für die neue Saison: hinten von links: Uwe Scheibe, Stefan Kläber, Hannes Meske, Martin Exner, Justin Lorenz; vorn von links: Rüdiger Werner, Frank Beier, Benjamin Kube; unten rechts (fehlend): Robert Groschopp.

trierte eindrucksvoll, was die Bahnen hergeben und setzte sich mit 603 Kegeln gegen ESV-Akteur Frank Beier durch. Parallel kam auch Lok-Kapitän

Uwe Scheibe nicht wie gewollt voran und hätte um ein Haar den sicher geglaubten Zähler gegen das SV-Duo Harder/Lehmann abgegeben.

Mit der Hypothek von knapp 40 Kegeln und 1 : 3-Punkten ging es für die Hausherren in den letzten Abschnitt. Und der sollte es in sich haben. Denn Loks Schlusspaar stellte die Begegnung völlig auf den Kopf. Die Halle kochte und die vielen Fans und Zuschauer erlebten nun, wie Stefan Kläber (591) und der Tagesbeste Martin Exner (626) ihre Farben mit herausragenden Leistungen zurück auf die Siegerstraße führten. Senftenberg hielt mit aller Macht dagegen, konnte die drohende Derby-Pleite aber schlussendlich nicht mehr verhindern.

Ergebnisse; Benjamin Kube 571 : 572 Ben Ungermann, Robert Groschopp 568 : 576 Sven Seiffert, Uwe Scheibe 560 : 558 Harder/Lehmann, Frank Beier 574 : 603 Mario Peßolat, Martin Exner 626 : 579 Steffen Kretschmar. Stefan Kläber 591 : 558 Alexander Schuppan

### Behinderten-Wohnstätten auf Medaillenjagd

Nach der erfolgreichen Sportfest-Premiere 2014 war es eigentlich nur logisch, in diesem Jahr eine Neuauflage zu starten. Organisiert durch die Wohnstätten „Haus Winterberg“ aus Elsterwerda sowie der Einrichtung „Haus Prieschka“ traf man sich erneut auf dem Sportplatz des SV Preußen Elsterwerda-Biehla. Frei dem olympischem Gedanken „Dabei sein ist alles“ konnten die über 50, z. T. mehrfach behinderten Bewohner der beiden Wohnstätten in verschiedenen Disziplinen ihre Kräfte messen.

Im Vordergrund standen weniger die erzielten Leistungen,

sondern eher die Möglichkeit, sich gemeinsam zu bewegen, sich auszutauschen und vor allem Spaß zu haben. Wie im letzten Jahr hatte man den einen oder anderen Ehrengast eingeladen und wurde nicht enttäuscht.

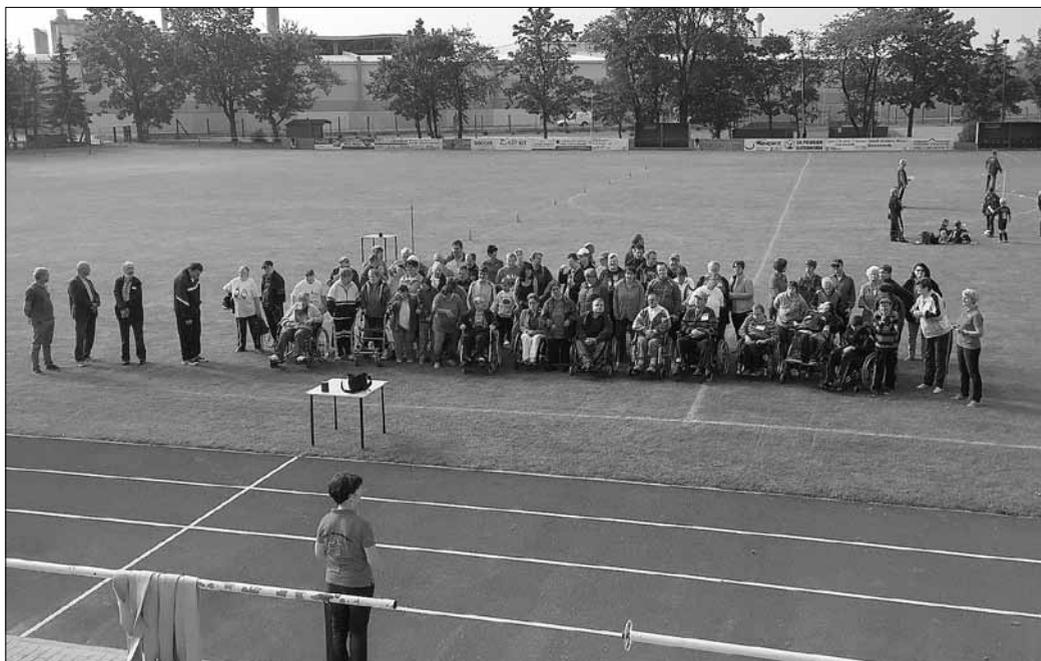
Sowohl der Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Dieter Herr-

chen, als auch der Integrationsbeauftragte des Landkreises, Jürgen Brückner, fanden den Weg auf den Sportplatz. Erfolgreich und motiviert absolvierten alle Bewohner die verschiedenen Stationen und als zum Abschluss jeder stolz eine Urkunde und eine Goldmedaille überreicht bekam, waren sich alle einig:

#### Wir sind alle Sieger!

Ein besonderer Dank gilt dem SV Preußen Elsterwerda-Biehla, der durch die ausgezeichnete Versorgung, die benötigten Materialien und vor allem die Nutzung des Sportplatzes diesen gelungenen Tag erst ermöglichten.

Thomas Schob



## Evangelische Schraden-Grundschule

### 15-jähriges Jubiläum an der Evangelischen Schraden-Grundschule

Nach fast einem Jahr Vorbereitungszeit feierte am 05.09.2015 die Evangelische Schraden-Grundschule Großthiemig ihr 15-jähriges Jubiläum.

Dazu übernahm der Posanenchor aus Lauchhammer die musikalische Begrüßung der Gäste gleich am Eingangstor. Und wie bei jedem guten Jubiläum gab es auch Festreden. Diese wurden von der Schuldirektorin Frau Ruschke-Burghardt eröffnet.

Das Wort übernahmen dann der Amtsdirektor Herr Richter, die Vorstandsvorsitzende Frau Hofmann, der stellvertretende Bürgermeister Herr Imhoff, die Sparkasse und der Vorsitzende der SG Grüne Eiche Großthiemig.

Im Anschluss wurde der Schulhof offiziell eingeweiht. Diesen hatte die Gemeinde vorher komplett neu gepflastert. Zur weiteren Verschönerung der Schule pflanzten Eltern und die letzte Abschlussklasse

verschiedene Obstbäume und übernahmen deren Patenschaft.

Das Programm für die Kinder ging gleich im Anschluss weiter mit einem Zauberer, einem Bazar, einer Ausstellung über 15 Jahre Schule in Großthiemig und einem bunten Luftballonsteigen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit selbst gebackenem Kuchen und die Sportlerklausur Großthiemig mit Getränken.

Auch die Eltern wurden an diesem Tag gefordert. Sie kämpften mit den Kindern in einem fairen Wettkampf um sportliche Erfolge.

Der Ausklang fand bei Gegrilltem und Schwein am Spieß im Zelt statt.

Es war ein gelungenes Fest und auch das Wetter hielt bis zum Schluss gut durch.

*Das Schradenschulteam  
i. V. A. Korbmann*



## Elsterwerdaer SV 94 e. V.

Volleyball • Handball • Faustball • Gymnastik • Turnen • Spielmannszug  
ESV 94 e. V. • Goethestraße 13 • 04910 Elsterwerda

### Handball-Vorschau

**Sonnabend, den 24.10.2015**

Männer Landesliga - Süd

17.30 Uhr

Elsterwerdaer SV 94 - TSV Empor Dahme



**Sonnabend, den 07.11.2015**

14.30 Uhr

männl. A-Jugend

Elsterwerdaer SV 94 - BSV Grün-Weiß Finsterwalde

16.30 Uhr

Frauen Verbandsliga

Elsterwerdaer SV 94 - SV Chemie Guben

18.30 Uhr

Männer Landesliga - Süd

Elsterwerdaer SV 94 - SV Chemie Guben

**Wir laden alle Besucher herzlich ein zu**

**Halloween in die  
"Kleine Lausitz"**  
Erlebnis-Miniaturenpark-Elsterwerda

Beginn 13.00 Uhr  
Für Kinder bis 8. Jahre mit Kostüm  
ist der Eintritt frei

**Samstag, 31.10.2015**

Kinder schminken

Grillen



Kürbis schnitzen



Ab 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr Event "Park bei Nacht"

Für Ihr leibliches Wohl im Park ist gesorgt.

Als Gespenst durch die "Kleine Lausitz" ziehn,  
heute Nacht ist wieder Halloween !

## Kabarett-Spötter-Trio - Wildwest in Germany

**Termin:**

Samstag, 14.11.2015,  
19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Elsterwerda,  
Stadthaus, Hauptstr. 13

Sie lauern überall in der Prärie.  
Es gibt kein Entrinnen. Jede  
Flucht ist zwecklos.

Egal ob Krankenkassen, Politiker oder Politessen, auf die Hilfe der Sheriffs können Sie da lange warten.

Lassen Sie sich helfen, beim täglichen Überlebenskampf hier in Deutschland.

Das Spötter-Trio hält tapfer zu Ihnen und sorgt dafür, dass die

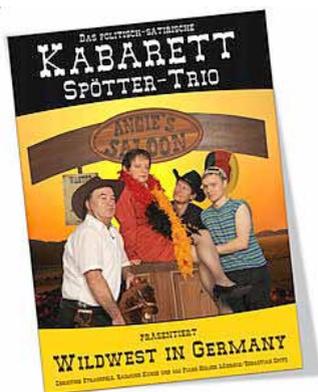
Schüsse der Gangsterbanden ordentlich nach hinten losgehen.

**Eintritt:**

10,00 Euro/ermäßigt 8,00 Euro

**Vorverkauf:**

Stadt Elsterwerda Hauptstr. 12  
(Kultur), Tel. 03533 65253  
Stadtbibliothek, Hauptstr. 13,  
Tel. 03533 4169



## Kurz & knapp

### Mieterbund informiert

Die nächste Beratung des Mietervereins Finsterwalde und Umgebung, Außenstelle Elsterwerda, findet für den Monat November am Montag, dem **23.11.2015** jeweils in der Zeit von 14.00

bis 17.00 Uhr in der DRK Begegnungsstätte Elsterwerda, Lauchhammerstr. 24 statt. Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle Finsterwalde unter Tel.: 03531 700399

### Goldene Noten

Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Stadthaus in Elsterwerda am 30.10.2015, um 19.00 Uhr. Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt zu einer musikalischen Fahrt durch den Herbst. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer. Ein mächtiger Bass der

gern mit Iwan Rebroff verglichen wird!

In seinem Programm lässt er von „La Montanara“ bis hin zum „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen.

Karten sind an folgenden Stellen erhältlich: Schreiben u. Spielwaren Parnack, Lederwaren Witte u. C

### Preisskat

Am 06.11. findet der monatliche Preisskat im Tennisheim auf dem Holzhof in Elsterwerda statt.

Beginn ist 18.00 Uhr.

Alle Skatfreunde sind herzlich willkommen.

### „Frech wie Rotz“ - ein Helga-Hahnemann- Programm

Kabarett auf Gut Saathain am 08.11.2015, um 17.00 Uhr, mit MARGA BACH. Nur wenige Künstler sind in der Erinnerung ihres Publikums noch so präsent wie Helga Hahnemann. Warmherzig und schnodderig, schlagfertig und zartfühlend - so haben wir die unverwechselbare „Henne“,

ihre Lieder und ihre Kittelschürze im Gedächtnis. Und nun kommt MARGA, die der „Henne“ auf verblüffende Art und Weise in Stimme und Körperfülle ähnelt, mit ihrer Helga-Hahnemann-Show.

Karten: unter 03533 819245 oder info@gut-saathain.de

## Veranstaltungsplan Familienzentrum Elsterwerda

Hauptstr. 13, 04910 Elsterwerda, Tel.: 03533 161533

### Oktober/November 2015

#### Dienstag, 27.10.

13.30 Uhr Besuch der Schwimmhalle Lauchhammer  
TN-Beitrag 3,50 €

#### Donnerstag, 29.10.

09.00 Uhr Besuch des Leipziger Zoos für betreute Kinder des FZ's

#### Montag, 02.11.

16.00 Uhr „Verflixt und zugenäht“  
Nähkurs für Kid's, Anmeldung im FZ

#### Dienstag, 03.11.

10.00 Uhr Frauenfrühstück, TN-Beitrag 2,50 €

#### Mittwoch, 04.11.

15.45 Uhr Bowling bei Herrn „K“ für Kinder, Jugendliche u. Eltern  
TN-Beitrag 2,00 €  
Anmeldung bis 02.11.15

## Volkstrauertag

Die Kranzniederlegung anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages zum Gedenken der Toten der Kriege und der Gewaltherrschaft findet am 15. November 2015, um 11.00 Uhr, im Stadtpark Elsterwerda, Berliner Str., statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Im Auftrag

S. Wagner  
SB Kultur

## Sicher auf dem Schulweg: Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

- Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist.
- Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!
- Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts - und nochmal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus - solan-

ge das Auto noch dahinter ist, kann man rübergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefordert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de) oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75**

Ihr Medienberater  
**Hans-Dieter Lange** Fax: (0 35 35) 48 92 37  
berät Sie gern. [dieter.lange@wittich-herzberg.de](mailto:dieter.lange@wittich-herzberg.de)



VERLAG  
WITTICH



## Geburtstage November 2015

### Elsterwerda

- |           |                            |                    |   |                             |                    |
|-----------|----------------------------|--------------------|---|-----------------------------|--------------------|
| am 01.11. | Frau Hildegard Arnhold     | zum 86. Geburtstag | am 15.11.                                       | Frau Ehrentraud Kretzschmar | zum 85. Geburtstag |
|           | Herrn Wolfgang Kramer      | zum 81. Geburtstag |   | Frau Renate Roch            | zum 79. Geburtstag |
|           | Frau Ilse Schütze          | zum 74. Geburtstag | am 16.11.                                       | Frau Jutta Weichbrodt       | zum 81. Geburtstag |
|           | Frau Inge Wilhelm          | zum 73. Geburtstag |   | Frau Hannelore Boldt        | zum 75. Geburtstag |
| am 02.11. | Herrn Dieter Albrecht      | zum 73. Geburtstag |   | Frau Luise Schmidt          | zum 80. Geburtstag |
|           | Frau Sigrid Marek          | zum 74. Geburtstag | am 17.11.                                       | Herrn Günther Goldberg      | zum 76. Geburtstag |
|           | Herrn Rudi Scheibe         | zum 70. Geburtstag |   | Herrn Jürgen Manig          | zum 71. Geburtstag |
| am 03.11. | Frau                       |                    |   | Frau Brigitte Sinn          | zum 77. Geburtstag |
|           | Annerose Bergner-de Vries  | zum 79. Geburtstag | am 18.11.                                       | Frau Inge Burghardt         | zum 79. Geburtstag |
|           | Frau Sieglinde Dörschel    | zum 83. Geburtstag |   | Herrn Rudolf Christ         | zum 85. Geburtstag |
|           | Herrn Joachim George       | zum 80. Geburtstag |   | Frau Gisela Kremiec         | zum 80. Geburtstag |
|           | Herrn Gerhard Gröbe        | zum 86. Geburtstag |   | Herrn Adam Michon           | zum 91. Geburtstag |
|           | Frau Erika Kober           | zum 73. Geburtstag |   | Frau Gisela Pobig           | zum 77. Geburtstag |
|           | Herrn Roland Mattheus      | zum 75. Geburtstag | am 19.11.                                       | Frau Hannelore Pohling      | zum 71. Geburtstag |
|           | Herrn Walter Müller        | zum 81. Geburtstag |   | Frau Anneliese Freigang     | zum 78. Geburtstag |
|           | Herrn Wolfgang Müller      | zum 85. Geburtstag |   | Frau Ilse Hagemann          | zum 89. Geburtstag |
| am 04.11. | Frau Waltraud Stock        | zum 74. Geburtstag |   | Frau Marita Jabs            | zum 71. Geburtstag |
|           | Herrn Erich Vogt           | zum 82. Geburtstag |   | Frau Rosemarie Markwardt    | zum 74. Geburtstag |
| am 05.11. | Herrn Manfred Kittner      | zum 73. Geburtstag | am 20.11.                                       | Frau Renate Rohr            | zum 72. Geburtstag |
|           | Herrn Dr. Wolfgang Ruschke | zum 75. Geburtstag |   | Herrn Dr. Gustav Bekker     | zum 79. Geburtstag |
|           | Frau Christina Tarnick     | zum 79. Geburtstag |   | Frau Ursula Schwarz         | zum 81. Geburtstag |
| am 06.11. | Herrn Hartmut Dorr         | zum 72. Geburtstag | am 21.11.                                       | Herrn Kurt Novosad          | zum 87. Geburtstag |
|           | Frau Lieselotte Richter    | zum 78. Geburtstag |   | Frau Ruth Obenaus           | zum 88. Geburtstag |
|           | Frau Hannelore Wißgott     | zum 71. Geburtstag |   | Frau Brigitte Schemmel      | zum 82. Geburtstag |
| am 07.11. | Frau Rosemarie Fritzsche   | zum 71. Geburtstag | am 22.11.                                       | Frau Elvira Hördegen        | zum 74. Geburtstag |
|           | Herrn Gerhard Heimann      | zum 83. Geburtstag |   | Herrn Heinz Karloff         | zum 79. Geburtstag |
|           | Herrn Egbert Reck          | zum 77. Geburtstag |   | Frau Barbara Meyer          | zum 86. Geburtstag |
|           | Frau Ute Scholz            | zum 70. Geburtstag | am 23.11.                                       | Herrn Dieter Ramm           | zum 73. Geburtstag |
|           | Frau Rosemarie Thielemann  | zum 76. Geburtstag |   | Frau Manuela Marunke        | zum 79. Geburtstag |
|           | Frau Martha Thiemig        | zum 88. Geburtstag |   | Frau Renate Schubert        | zum 73. Geburtstag |
|           | Herrn Rudolf Winkler       | zum 81. Geburtstag | am 24.11.                                       | Frau Ingeburg Wiechert      | zum 87. Geburtstag |
| am 08.11. | Frau Inge Kesch            | zum 89. Geburtstag |   | Frau Johanna Biebach        | zum 86. Geburtstag |
|           | Frau Anneliese Passin      | zum 84. Geburtstag |   | Frau Irmgard Braune         | zum 85. Geburtstag |
|           | Herrn Horst Paulick        | zum 83. Geburtstag |   | Frau Renate Obenaus         | zum 76. Geburtstag |
|           | Frau Waltraud Schneider    | zum 79. Geburtstag |   | Herrn Lothar Rattke         | zum 72. Geburtstag |
|           | Herrn Heinz Seidel         | zum 78. Geburtstag | am 25.11.                                       | Herrn Rolf Geithner         | zum 83. Geburtstag |
| am 09.11. | Herrn Hans Beier           | zum 75. Geburtstag |   | Frau Rosel Mauer            | zum 80. Geburtstag |
|           | Frau Marianne Braun        | zum 75. Geburtstag |   | Herrn Werner Thronicke      | zum 79. Geburtstag |
|           | Herrn Klaus Meyer          | zum 75. Geburtstag |   | Herrn Manfred Weise         | zum 72. Geburtstag |
|           | Herrn Hartmut Mohr         | zum 70. Geburtstag | am 26.11.                                       | Frau Ursula Zenker          | zum 75. Geburtstag |
|           | Herrn Karl-Heinz Müller    | zum 77. Geburtstag |   | Frau Rosl Krampe            | zum 84. Geburtstag |
|           | Herrn Gerhard Schemmel     | zum 87. Geburtstag |   | Frau Erika Quante           | zum 74. Geburtstag |
| am 10.11. | Frau Ilse Fleischer        | zum 92. Geburtstag | am 27.11.                                       | Frau Karin Jahn             | zum 70. Geburtstag |
|           | Herrn Manfred Liebig       | zum 76. Geburtstag |   | Frau Helga Reiche           | zum 78. Geburtstag |
|           | Frau Gisela Schilder       | zum 76. Geburtstag |   | Frau Gisela Schmalfuß       | zum 76. Geburtstag |
| am 11.11. | Frau Rosa Heimann          | zum 82. Geburtstag | am 28.11.                                       | Frau Ingrid Schwamberger    | zum 72. Geburtstag |
|           | Frau Agnes Heinrich        | zum 79. Geburtstag |   | Frau Ingeborg Buder         | zum 76. Geburtstag |
|           | Frau Edda Jachmann         | zum 74. Geburtstag |   | Frau Edith Hemprich         | zum 90. Geburtstag |
|           | Frau Margarete Lindner     | zum 82. Geburtstag |   | Herrn Erhard Mahling        | zum 71. Geburtstag |
|           | Frau Sigrid Lis            | zum 74. Geburtstag |   | Herrn Siegfried Roschke     | zum 86. Geburtstag |
|           | Frau Marlene Lisker        | zum 82. Geburtstag | am 29.11.                                       | Herrn Hans Joachim Schwab   | zum 79. Geburtstag |
|           | Frau Erika Wolfsdorf       | zum 83. Geburtstag | am 30.11.                                       | Herrn Heinz Zöllter         | zum 73. Geburtstag |
| am 12.11. | Frau Marta Lehmann         | zum 91. Geburtstag |   | Herrn Hans Hasenkopf        | zum 77. Geburtstag |
|           | Frau Gisela Rose           | zum 90. Geburtstag | <b>Kraupa</b>                                   |                             |                    |
|           | Frau Marianne Schneider    | zum 85. Geburtstag | am 01.11.                                       | Frau Ingeborg Stoppel       | zum 72. Geburtstag |
| am 13.11. | Frau Hannelore Hoyer       | zum 75. Geburtstag | am 08.11.                                       | Frau Gisela Halm            | zum 75. Geburtstag |
|           | Herrn Günther Kreische     | zum 80. Geburtstag | am 09.11.                                       | Frau Rosemarie Arandt       | zum 74. Geburtstag |
|           | Frau Annelies Kunze        | zum 81. Geburtstag | am 12.11.                                       | Herrn Helmut Schemmel       | zum 85. Geburtstag |
|           | Frau Angela Kutzer         | zum 76. Geburtstag | am 15.11.                                       | Frau Marga Schemmel         | zum 85. Geburtstag |
|           | Frau Irmtraud Schönitz     | zum 85. Geburtstag | am 16.11.                                       | Herrn Siegfried Kutzer      | zum 76. Geburtstag |
| am 14.11. | Frau Christa Engelmann     | zum 77. Geburtstag | <b>ProCivitate betreutes Wohnen Elsterwerda</b> |                             |                    |
|           | Herrn Klaus Feistner       | zum 81. Geburtstag | am 25.11.                                       | Frau Edeltraut Labes        | zum 70. Geburtstag |
|           | Helmar Rietscher           | zum 73. Geburtstag | am 28.11.                                       | Frau Irmgard Böhnky         | zum 81. Geburtstag |
|           | Frau Ingeborg Urban        | zum 72. Geburtstag |   |                             |                    |

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Samstag, dem 21. November 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Dienstag, der 10. November 2015**





## ProChrist-Team Elsterwerda - ein Arbeitszweig der evangelischen Kirche

### Überregionaler öffentlicher Vortragsabend

Im Stadthaus Elsterwerda, Hauptstr. 13

#### Freitag, 13. November 2015

**19.30 Uhr** „Träume nicht dein Leben ... - lebe deinen Traum!“  
mit Friedemann Stattaus aus Lauchhammer  
Der Eintritt ist frei!

#### Träume nicht dein Leben ... - lebe deinen Traum!

Genau das will jeder. Aber, wie bitte soll das gehen?

Viele unserer Träume und Leidenschaften haben wir mit dem Eintritt in die Erwachsenenwelt abgelegt und in den Keller getan. Dort fristen sie ihr Dasein. Zu realitätsfremd, um sie ernsthaft in Erwägung zu ziehen. Aber auch zu kostbar, um sie wegzuschmeißen. Denn unsere Träume spielen eine gewaltige Rolle auf dem Weg in ein erfülltes Leben. Prediger Friedemann Stattaus aus Lauchhammer macht in seinem Vortrag eine Empfehlung zum Ausprobieren.

## Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Elsterwerda

24.10. - 20.11.2015

#### Sonntag, 25. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst Stadtkirche mit Posaunenchor

#### Reformationstag, 31. Oktober

09:30 Uhr Konzert - Gottesdienst Stadtkirche mit Begrüßung der Vorkonfirmanden

#### Mittwoch, 4. November

14:30 Uhr Frauenkreis in Biehla

#### Sonntag, 8. November

09:30 Uhr Gottesdienst Stadtkirche

#### Dienstag, 10. November

10:00 Uhr Andacht im Pflegeheim, Str. d. 3. Okt. 1

#### Sonntag, 15. November

09:30 Uhr Gottesdienst Stadtkirche

#### Dienstag, 17. November

14:30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchstr. 1

Pfarramt: Kirchstr. 1, Tel.: 03533 3303, Pfarrer Spantig;

Elsterkirche@t-online.de

Bürozeit: Montag und Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

## Termine der Katholischen Kirchengemeinde Elsterwerda

Oktober/November 2015

Katholische Kirchengemeinde Elsterwerda

Heinrich-Heine-Straße 7

#### Gottesdienste

jeweils dienstags 19.00 Uhr Abendmesse

jeweils sonntags 10.30 Uhr Heilige Messe

#### Rosenkranzgebet

jeweils dienstags 18.30 Uhr

#### Gräbersegnungen 2015

#### Sonntag, 1. November (Allerheiligen)

13.30 Uhr Friedhof Haida

14.00 Uhr Friedhof Elsterwerda-Biehla

14.30 Uhr Bergfriedhof Elsterwerda

15.30 Uhr Friedhof Elsterwerda-Süd

#### Samstag, 7. November

9.45 Uhr Friedhof Kotschka

10.00 Uhr Friedhof Präsen

10.45 Uhr Friedhof Wainsdorf

11.00 Uhr Friedhof Gröden

13.00 Uhr Neuer Friedhof Hohenleipisch

13.30 Uhr Friedhof Döllingen

14.00 Uhr Friedhof Plessa

14.45 Uhr Friedhof Kahla

**Zuständige Pfarrei:** St. Hedwig Lauchhammer  
Wilhelm-Oberhaus-Straße 12, 01979 Lauchhammer

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro in Lauchhammer

Montag - Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Telefon: 03574 3103, Fax: 03574 126023

E-Mail: lauchhammer.st-hedwig@bistum-magdeburg.de

Internet: www.sthedwig-lauchhammer.de

## Jehovas Zeugen

### - Öffentliche Zusammenkünfte -

Berliner Str. 28a, 04932 Wainsdorf, Telefon: 03533 810923

#### Sonntag, 1. Nov., 9.30 - 11.15 Uhr

Biblischer Vortrag: Wer ist dein Gott?

anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

#### Donnerstag, 5. Nov., 19.30 - 20.30 Uhr

Besprechung biblischer Themen: Was findest du an Abels Glauben besonders nachahmenswert?

#### Sonntag, 8. Nov., 9.30 - 11.15 Uhr

Biblischer Vortrag: In all unseren Drangsalen Trost finden  
anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

#### Donnerstag, 12. Nov., 19.00 - 20.45 Uhr

Besprechung biblischer Themen: Warum war es für Noah und seine Frau nicht leicht ihre Kinder großzuziehen?

#### Sonntag, 15. Nov., 9.30 - 11.15 Uhr

Biblischer Vortrag: Welches Verhältnis hast du zu Gott?

anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Internet: www.jw.org/de

Anzeige